

PRESSEMITTEILUNG

Vereinigung Badischer Unternehmen und Verbände e.V.

Hohe Kraftstoffpreise: VBU fordert gezielte Entlastung der Wirtschaft

Mittelstand, Mobilität und Versorgungssicherheit dürfen nicht unter die Räder kommen

Freiburg, September 2026. Die massiv gestiegenen Kraftstoff- und Energiepreise setzen Unternehmen und Verbraucher zunehmend unter Druck. Die Vereinigung Badischer Unternehmen und Verbände (VBU) fordert deshalb schnelle, zielgerichtete und unbürokratische Entlastungen, insbesondere dort, wo Mobilität und Energie unverzichtbare Grundlage wirtschaftlicher Tätigkeit sind.

Besonders betroffen sind das mittelständische Transportgewerbe, Landwirtschaft, Taxi- und Personenbeförderungsunternehmen sowie Gastgewerbe und Tourismus. Im Straßengüterverkehr führen die hohen Dieselpreise zu erheblichen Mehrkosten, die gerade kleinere und mittlere Betriebe vielfach nicht oder nur teilweise an ihre Auftraggeber weitergeben können. Im Taxi- und Mietwagengewerbe verhindern behördlich festgelegte Tarife eine kurzfristige Weitergabe gestiegener Kosten. Nach Angaben des Bundesverbands Taxi und Mietwagen entstehen derzeit durchschnittlich rund 492 Euro zusätzliche Kraftstoffkosten je Fahrzeug und Monat.

Auch die Landwirtschaft ist besonders belastet. Diesel ist dort kein beliebiger Mobilitätskostenfaktor, sondern unverzichtbares Produktionsmittel für Bodenbearbeitung, Ernte, Futtergewinnung und Transporte. Gleichzeitig treffen hohe Energiepreise vielerorts auf Ernte- und Futterausfälle sowie eine angespannte Liquidität.

Im Gastgewerbe und Tourismus sind die Preissteigerungen unmittelbar zu spüren. Mehrkosten entstehen für betriebseigene Fahrzeuge, die Beheizung von Pensionen, Gasthöfen und Hotels sowie für Restaurantküchen. Zwar haben viele Betriebe bereits in regenerative Energien investiert, längst aber nicht alle. Insbesondere Pachtbetriebe haben häufig nur begrenzte Investitionsmöglichkeiten. Hinzu kommt, dass Lieferanten, Handwerksbetriebe und Dienstleister ihre gestiegenen Energie- und Transportkosten über höhere Preise weitergeben.

Gerade das Gastgewerbe kann seine Dienstleistung ebenso wenig ins Ausland verlagern wie Landwirtschaft oder Transportwirtschaft. Gleichzeitig stoßen viele

**Vereinigung Badischer
Unternehmen + Verbände e.V.**

Burkheimer Straße 12
79111 Freiburg
Tel: 0761 154315-00
Fax: 0761 154315-30

www.vbu-fr.de
info@vbu-fr.de

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE51 6805 0101 0014 2927 56
BIC: FRSPDE66XXX

gastronomische Betriebe bei ihren Verkaufspreisen inzwischen an Grenzen. Bereits abgeschlossene Buchungen und bestehende Kalkulationen lassen sich kurzfristig kaum an die neue Kostenlage anpassen. Steigende Energiepreise belasten zudem Gäste und Beschäftigte und können sich damit auch auf Reiseentscheidungen und Lohnkosten auswirken.



„Wer Kraftstoff und Energie zwingend benötigt, um Waren zu transportieren, Menschen zu befördern, Lebensmittel zu erzeugen oder Gäste zu versorgen, braucht wirksame und zielgerichtete Entlastungen. Pauschale Maßnahmen mit der Gießkanne greifen zu kurz“, erklärt die VBU

Hauptgeschäftsführerin, Cornelia Rupp-Hafner.

Die Vereinigung spricht sich deshalb für praxistaugliche Entlastungen direkt bei Energie- und Kraftstoffkosten aus. Ein Gewerbesteuermodell kann insbesondere für Branchen mit größeren Fahrzeugflotten ein wirksamer Baustein sein und mittelbar auch weitere Wirtschaftszweige und Verbraucher entlasten. Gleichzeitig müssen Lösungen auch jene Unternehmen und privaten Haushalte berücksichtigen, die keine größeren Fuhrparks unterhalten, aber dennoch massiv von den kurzfristig gestiegenen Kosten fossiler Energieträger betroffen sind.

Eine reine Senkung der Mehrwertsteuer hilft dagegen vielen vorsteuerabzugsberechtigten Betrieben kaum. Notwendig sind vielmehr zielgenaue Instrumente, einfache Rückerstattungsverfahren und eine Vermeidung mehrfacher Belastungen durch Energie- und CO₂-Kosten.

Die VBU betont zugleich die gesellschaftliche Dimension: **Unter den hohen Preisen leiden nicht nur Unternehmen. Betroffen sind ebenso Pendler, Menschen im ländlichen Raum, Beschäftigte im Schicht-, Not- und Bereitschaftsdienst, Gäste und Arbeitnehmer sowie alle, die im Alltag zwingend auf Mobilität und bezahlbare Energie angewiesen sind.**

Für die VBU steht deshalb fest: Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Versorgungssicherheit, Mobilität und regionale Wertschöpfung müssen auch in einer Hochpreisphase gewährleistet bleiben. Dafür braucht es schnelle, zielgerichtete und möglichst unbürokratische Lösungen.

Text + Bild frei zur Veröffentlichung
2034 // 2285 Zeichen -/- Belegexemplar erbeten
Johannes Baumgärtner, Referat Öffentlichkeitsarbeit

**Vereinigung Badischer
Unternehmen + Verbände e.V.**

Burkheimer Straße 12
79111 Freiburg
Tel: 0761 154315-00 -
www.vbu-fr.de - info@vbu-fr.de